

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 20

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

☞ Auf der Eisenbahn. ☞

Reisender: (liest in einem Journal.) Kann mir Jemand sagen, was man wohl unter Spektrum versteht.

Bauer: Ho, was anders, als en Sau!

Reisender: Aber was denken Sie auch?

Bauer: Ja wohl bim Donner, bi-nerer Sau ist emel Speck d'rumm!

Frik: Ja, ja, 's Tagsblettli het recht! Wenn's den Usichte na geit, so git's uf nächste Herbst in üse Rebe en guti Recolte per Mannwerk.

Franz: Herr Jeses! erbarmi si Gott ys arme Bielerbyrger!

Frik: Was Lufels heist de Franz?

Franz: Es ist emel au wahr: Vor zweie Jahre hat mr glait, mir heige mieße d' Trübel dresche, fern het me nis g'hunzt mit der a'gnehme Süri und uf kinstige Herbst verheißt me nis sogar Retholterbeeri.

Hütet Euch, Ihr Schönen, vor den Ueberladungen der Mode! Die bewundernswürtheste »Andromeda«, wenn sie die Aufbauschung nach Hinten nur ein klein wenig in Form eines r übertreibt, was ist sie dann noch? Antwort: »An Dromedar.«

Rudi: Warum si deest so viel Lüt binander?

Gaus: He si hei vorhi grad en G'hentke g'funda.

Rudi: Aha g'schäch nüt Wöfers, i ha gemeint, es sigi öppe en Alkoholschnüffelkei umberweg.

Frage: Was heist Wahlverwandtschaft?

Antwort: Wenn der Schwager auch in den Gemeindrath will.

☞ Beim Examen. ☞

Lehrer: Was versteht man unter einer Handlung?

Schüler: Eine Ohrfeige!

☞ Briefkasten der Redaktion. ☞



G. L. i. M. Empfindlichkeit ist schlimm; Eitelkeit noch schlimmer. Gewöhnlich aber gehen beide, wie bei diesem Staatsmann sein wollenen Geden Hand in Hand. Solche Figuren werden nie gefährlich; sie sind wie Maikäfer und überleben sich ebenso rasch. — **R. F. i. Z.** Leider läßt sich das lustige Geschichtchen weder gut beschreiben, noch gut illustriren. Das ist etwas für Bekanntheit-freie. — **Spatz.** Dann hat sich eben Jemand das Vergnügen gemacht, Ihren Brief zu öffnen, das Couvert zu beseitigen und den Inhalt in unsern Briefkasten zu werfen. — **A. v. A.** Die Anlage dieses Weges wird weitere Kreise wohl wenig interessieren. In einem Lokaltblatt nähe die Postie gewiß wirksamer. — **B. i. B.** Ich denk, man schickt den ganzen Plunder Am Siebenten den Bach binunter. Vielleicht ist das gut, allein ein Spatz in der Hand ist doch besser, als eine Taube auf dem Dach. — **Igs.** Die Frau wird sich hoffentlich mit dieser Antwort zufrieden gegeben haben. Im Uebrigen aber wäre es gewiß nicht wohlgethan, ähnliche zu provozieren. — **M. i. Z.** Im »Tagbl.« stand zu lesen: »Zum Ausleihen. Eine junge Engländerin anerbieth Unterricht in der englischen Sprache gegen deutsche oder französische Konversation.« — **D. i. D.** ist alle Samstag in St. G., Eingang von hinten, zu sprechen. Ob mit oder ohne Seitenhor ist nicht gesagt. — **Jobs.** Besten Dank. Was annehmbar, wird erscheinen. — **K. i. K.** Doch muß der Knorr den Knuppen hübsch vertragen, lehrt Lessing. — **J. S. i. B.** Nur immer frisch drauf los. Das Blatt soll Ihnen regelmäßig zugehen. — **? i. St. G.** Wird sich schon finden. Lesen Sie unsere heutigen Sieges-Depeschen. — **Th.** Besten Dank. — **Inspektor.** Nein, das Sekretärlich müssen wir dankbarst ablehnen; das Best soll unfererseits nicht geföhrt werden. — **H. H. i. M.** Der Wig mit dem P. A. scheint uns nicht besonders gelungen; besser mach'. — **Lösler.** Warum nicht. Uebrigens wird die Sache nicht schlimm sein. — **F. L. i. H.** Das gewünschte Programm geht Ihnen nächste Woche zu. Die Ausichten sind günstig. — **N. N.** Das Buch betitelt sich »Mächte des Orients oder Die Weltalter« von Schach. — **R. S. i. O.** Die Redensart »die Kaskanten aus dem Feuer holen« stammt aus Lafontaine's Fabel »Der Affe und die Kage.« — **Xaveri.** Ein Bauer, der besidigt werden sollte, meine, man solle seinen Sohn schwören lassen, der verheie das besser. — **Orion.** Grata superveniet, quae non sperabitur, hora. — **O. O.** In dieser Form unbrauchbar. — **K. J.** Der Unterschied zwischen dem Betreffenden und dem Nettberg besteht darin, daß der Nettberg am Morgen und er Abends benebelt ist. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

VICTORIA - INTERLAKEN

offen seit 1. April.

Ed. Ruchti, Besitzer.

-70-6



Bade-Stühle

mit und ohne Ofen für Gesunde und Kranke.

Illustr. Prospekte gratis.

C. T. AMSLER,

Apparaten-Fabrik,

Feuerthalen bei Schaffhausen.

71[H-1210-Z]3

BASEL.

HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

-23-

R. Meister-Hauser, Besitzer.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Vorzügliche Biere und Weine. — Ausgewählte Speisekarte.

Krug's Bierhalle
Zürich zur „Meyerei“ Zürich

Sehenswerthe künstlerisch ausgeschmückte, prachtvolle Lokalitäten.

Billige Preise. — Aufmerksame Bedienung.

Einladung zum Abonnement

auf die

„Frankfurter Latern“

(gegründet 1860)

Humoristisches Wochenblatt

redigirt von

Friedrich Stoltze.

Bei allen Postämtern und Buchhandlungen des In- und Auslandes werden Bestellungen pro Quartal Mk. 1. 80 angenommen. -58-2

Expedition der Frankfurter Latern, Frankfurt a. M.

Parqueterie-Fabrik
Interlaken.

Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, -63-52
Dekorative Zimmerarbeiten.